

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 231509155
Verf./Bearb./Hrsg.: Vieweg Zuname			Olivia Vorname	
Viehweg, Olivia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Schwere See, mein Herz Titel			ID: 2315231509155	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-5184-6599-8 ISBN	116 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Suhrkamp Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Comic Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Liebe/Erste Liebe Seefahrt	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Heidi ist ein pubertierendes Mädchen kurz vor ihrem 13. Geburtstag. Sie lebt in Cuxhaven an der Nordseeküste. Ihre Welt verändert sich gerade, denn sie ist das erste Mal richtig verliebt. Doch anstatt wie ihre gleichaltrigen Freundinnen einen der coolen Jungs aus den höheren Klassen oder den Star einer Boygroup anzuhimmeln, hat sie sich ausgerechnet in einen Kapitän der Hochseefischerei verguckt. Griesgrämig, wortkarg und komplett humorfrei ist er - und von ihrer Schwärmerei ziemlich irritiert.

Beurteilungstext

Eines vorab: Wer bei Olivia Viewegs aktuellen Graphic Novel einen ähnlich ambitionierten Comic erwartet wie in ihren Vorgängern „Huck Finn“ und „Antoinette kehrt zurück“, wird enttäuscht werden. Denn die Story ist längst nicht so durchkomponiert, schlüssig und spannungsreich wie man es hätte erwarten können. Im Grunde ist „Schwere See, mein Herz“ lediglich eine interessante Variation des klassischen Coming-of-Age-Sujets: Erwachsen werden ist schwer. Erst recht für jemanden wie Heidi, die mehr mit Buddelschiffen und Seemanns-Romantik anfangen kann, als mit Boygroups und Louis Vuitton. So oft sie kann, schleicht sie sich heimlich an den Pier ihrer Heimatstadt Cuxhaven, wo einer der letzten deutschen Hochsee-Kutter regelmäßig seine Ladung löscht: Fische, Fische und nochmals Fische. Dessen Kapitän kann weder für sie noch für jemand anderen Interesse aufbringen. Denn er ist ein gebrochener, verlassener und gescheiterter Mann. Doch – oder gerade deswegen – schwärmt sie für ihn.

Kombiniert wird dieses charakteristische Motiv einer unmöglichen Liebe mit anderen typischen Themen der Jugendliteratur: Außenseitertum, Geldmangel in der Familie und schulischen Problemen. Leider verlaufen die meisten dieser Spuren im Sand und entpuppen sich v.a. wegen der Kürze des Comics (nur 116 Seiten) als blinde Motive. Auch auf formaler Ebene hat „Schwere See, mein Herz“ wenig Überraschendes zu bieten: traditionelle Bildausschnitte und Übergänge, wenig innovative Wort-Bild-Beziehung – und das Lettering kann geradezu als misslungen bezeichnet werden.

Insgesamt ist Viewegs graphischer Stil durch Lakonie gekennzeichnet: Wenig Detailreichtum, viele Flächen, zahlreiche Wiederholungen. Zudem wirken ihre Bilder aufgrund ihres lapidaren Strichs „unfertig“. Wie das Leben ihrer Heldin. Wie ihr Comic als ganzes. Nur die Farbwahl zwischen grau, türkis und nachtblauen schwarz verrät: die Autorin liebt das Meer so sehr wie ihre Protagonisten.

So kann man sich kaum des Eindrucks erwehren, das „Schwere See, mein Herz“ (übrigens ein Zitat aus einem Song von Element of Crime) eher ein Schlüsselcomic zu den Fantasien und Jugendträumen der Autorin ist, als eine Comic, der es auf Bestsellerlisten schaffen könnte.